

Bildung mit Herz und Seele



**Informationen
über unser Schulleben**



Inhaltsverzeichnis

1. Willkommen an der Katharina-von-Siena-Schule	S. 3
1.1. Zwei unter einem Dach	S. 3
2. Leitbild	S. 5
3. Religiöses Profil und der Pastorale Raum	
3.1. Katholische Schulen im Erzbistum Hamburg	S. 6
3.2. Schulpastoral	S. 6
3.3. Ort kirchlichen Lebens im Pastoralen Raum	S. 7
4. Gremien in der Schule	
4.1. Elternrat	S. 9
4.2. Schulverein	S.10
4.3. Schülerparlament	S.11
4.4. Ganztagsausschuss GTA	S.11
5. Finanzierungsübersicht	
5.1. Dreiklang in der Refinanzierung	S.12
5.2. Weitere Finanzierung durch Eltern	S.12
6. Ein Tag an der Katharina-von-Siena-Schule	
6.1. Betreuungsstruktur am Vormittag	S.14
6.2. Betreuungsstruktur am Nachmittag	S.15
7. Informationen von A bis Z	S.17



1. Willkommen an der Katharina-von-Siena-Schule

Liebe Eltern,

wir freuen uns sehr darüber, dass Sie sich für unsere Schule entschieden und Ihr Kind bei uns eingeschult haben. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Zum Wohle Ihres Kindes ist es uns ein Anliegen an der Schule mit gut informierten Eltern zusammenzuarbeiten. Transparenz und auch Partizipation sind für uns wichtig! Alle Informationen über unser Schulleben erhalten Sie durch persönliche Gespräche, diesen Elterninformationsordner, unsere Homepage, Elternbriefe und Aushänge in unseren Schaukästen.

Das Leben an der Schule mit allen Menschen ist stetig in Bewegung. Aus diesem Grund ist die Schule in einem immerwährenden Entwicklungsprozess.

1.1. Zwei unter einem Dach

Seit August 2013 ist die Katharina-von-Siena-Schule Grundschule ein GBS-Standort. Die Abkürzung GBS steht für „**G**anztägige **B**ildung und **B**etreuung an **S**chule“.

Am Vormittag findet bis 13:10 Uhr regulärer Unterricht statt. Im Anschluss haben die Kinder die Möglichkeit den Nachmittag betreut an der Schule zu verbringen. Der Abteilung Schule und Hochschule im Erzbistum Hamburg steht mit der Kindertagesstätte St. Annen ein Kooperationspartner zur Seite, der die Aufgabe und Verantwortung der Betreuung der Schulkinder am Nachmittag übernimmt. Unter einem Dach arbeiten somit Lehrer am Vormittag im Klassenverband sowie Pädagogen jahrgangsweise am Nachmittag. Schnittstellen zwischen Vor- und Nachmittag sind die gemeinsamen Stunden, die Kommunikationsbücher und gemeinsamen Konferenzen. Gemeinsam geht es uns um Ihr Kind, dass an dieser Schule einen geeigneten Lern- und Lebensraum finden soll.

Am Schulvormittag (VoMi) besuchen zurzeit 374 Schüler und Schülerinnen die Katharina-von-Siena-Schule. Vor Ort haben wir zwei Vorschulklassen und sind dreizügig in den Klassenstufen eins bis vier. Unterrichtet werden die Kinder von 23 Kollegen und

Kolleginnen und einer Referendarin. Die meisten Lehrkräfte betreuen eine eigene Klasse oder arbeiten in einem Klassenleitungsteam. Darüber hinaus werden wir von unserer Schulsekretärin und unserem Hausmeisterteam tatkräftig unterstützt.

Die Katharina-von-Siena-Schule gehört zu den Schulen in privater Trägerschaft. Wir sind damit eine vom Staat anerkannte Privatschule und gehören dem Erzbistum Hamburg an. Alle Informationen zu unserem Träger können Sie auf der Homepage unseres Verbandes nachlesen (www.kseh.de).

Die Betreuung am Schulnachmittag (NaMi) ist ein offenes, teilweise kostenpflichtiges, freiwilliges Angebot. Aufgeteilt in fünf Altersbereiche werden an fünf Wochentagen zurzeit 325 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, in der Zeit von 12:30 – 16:00, wahlweise auch bis 18:00 Uhr, von einem 25-köpfigen pädagogischen Team in den Räumen der Schule betreut.

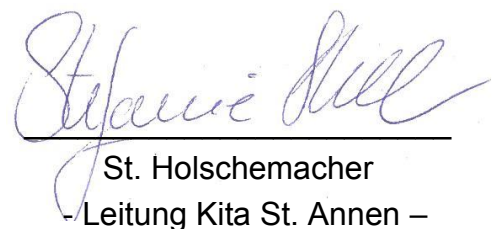
Unsere Arbeit folgt dem Leitbild von Maria Montessori. Das selbstständige Kind steht im Mittelpunkt unseres pädagogischen Strebens. **“Hilf mir es selbst zu tun“** gilt als Leitsatz, der uns bei der Freizeitgestaltung ihres Kindes begleitet. Weitere Schwerpunkte liegen im Aufbau des täglichen Übergangs vom Vor- in den Nachmittag, der individuellen Förderung ihres Kindes, sowie der Einbindung ihres Kindes in Entscheidungsprozesse im Nachmittag.

Weitere Informationen zur Struktur, zum Konzept und zu allen Neuerungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage sowie dem Punkt Betreuungsstruktur in dieser Mappe.

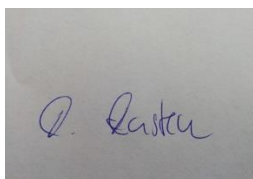
www.katharina-von-siena-schule.de/gbs



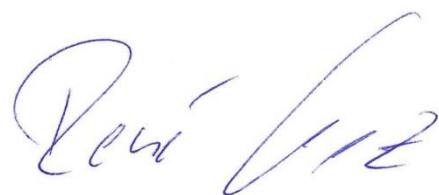
A. Meyer-Marcotty
- Schulleiterin -



St. Holschemacher
- Leitung Kita St. Annen -



A. Austen
- Elternratsvorsitzende -



R. Giersz
- Schulvereinsvorsitzender -



2. Leitbild

„Wir sind Katharina-von-Siena“

Unsere Werte

Leitlinien im täglichen Handeln sind unsere fünf zentralen Werte:
Nächstenliebe, Wertschätzung, Vertrauen, Geborgenheit und Achtsamkeit.

Unsere Haltung

Auf der Grundlage des christlichen Glaubens geben wir jedem Kind die Möglichkeit, sich zu einer eigenständigen und starken Persönlichkeit zu entwickeln.

Als Pädagogen arbeiten wir im Team – freundlich und zugewandt – und legen dabei Wert auf verbindliche Strukturen.

Mit einer flexiblen Haltung und Kommunikation zwischen allen Beteiligten schaffen wir täglich eine sinnvolle Balance zwischen Regeln und individuellen Freiräumen.

Unsere Ziele

Schule ist für uns ein gemeinsamer Lern- und Lebensraum von Kindern, Eltern und Pädagogen. Schule ist ein Raum, in dem sich die Kinder geborgen fühlen. Deshalb arbeiten wir an folgenden drei pädagogischen Hauptzielen:

Christliche Wertevermittlung: Durch christliche Wertevermittlung und Vorbild schaffen wir ein achtsames Miteinander und gehen offen und vertrauensvoll miteinander um.

Kreativität und Individualität: Wir fördern und fordern jedes Kind in seiner Kreativität, Neugier und Individualität, bewahren dabei die Gemeinschaft. Für eine nachhaltige Motivation und Freude an der eigenen Entwicklung unterstützen wir die Leistungsbereitschaft des Kindes.

Soziale Kompetenz: Wir stärken verantwortungsvolles Handeln sowie Teamfähigkeit und erziehen zur Selbstständigkeit. Durch verlässliche Beziehungen geben wir dem Kind Sicherheit.

3. Religiöses Profil

1.1. Erzbistum Hamburg

Die Abteilung Schule und Hochschule im Erzbischöflichen Generalvikariat verantwortet seit dem 1. Januar 2017 die trägerschaftlichen Aufgaben für das katholische Schulwesen in Hamburg.

An den 11 Grundschulen, sechs Grund- und Stadtteilschulen, einer Stadtteilschule sowie drei Gymnasien unterrichten ca. 800 Lehrerinnen und Lehrer und mehr als 8.000 Schülerinnen und Schüler.

In Hamburg, Kiel und Schwerin sind mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von Dr. Christopher Haep mit der strategischen sowie inhaltlich-pädagogischen Ausrichtung und Entwicklung der Schulen im Erzbistum Hamburg befasst. Darüber hinaus verantwortet die Abteilung die Bereiche „Religionspädagogik in Kindertageseinrichtungen“ sowie „Hochschulen, Hochschulpastoral und Erwachsenenbildung“.

Weitere Informationen rund um die Abteilung Schule und Hochschule im Erzbistum Hamburg entnehmen sie bitte der Homepage www.kseh.de.

1.2. Schulpastoral

Unsere Schule ist ein Ort kirchlichen Lebens im Pastoralen Raum. Darin will Schulpastoral zur Begegnung mit dem lebendigen Gott, der alle Menschen liebt, führen und den Glauben anbahnen. Sie will das Schulleben christlich prägen und die Schulentwicklung mitgestalten.

Der Auftrag von Schulpastoral im Erzbistum Hamburg ist:

- religiöse Erfahrungsräume aus dem Schatz der christlichen Tradition auf vielfältige Weise zu erschließen
- soziale Fähigkeiten zu fördern und das solidarische Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken
- in Lebens- und Sinnfragen Unterstützung anzubieten und Begleitung zu vermitteln
- sich mit der Pfarrei und anderen kirchlichen Einrichtungen zu vernetzen



- die Achtung und Offenheit gegenüber Unterschieden in religiösen Überzeugungen zu fördern

(vgl. Kirchliches Amtsblatt des Erzbistums Hamburg 3/2013)

Schulpastoral hat dabei die ganze Schulgemeinschaft, also Schüler, Eltern und alle Mitarbeiter im Blick und wird vom gesamten Kollegium des Vor- und Nachmittags mitgetragen.

Unsere Angebote sind bisher u.a.:

- Anregungen für das Kollegium
- Projekttag z.B. zur „Hl. Katharina von Siena“,
- gemeinsame Veranstaltungen mit der Pfarrei, z.B. das St. Martinsfest
- Klassen- und Schulgottesdienste
- geistliche Impulse zu verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres
- Jeden Donnerstag in der 1. Stunde ein Gebet für den Frieden im Klassenverband
- Stille Pause in jeder 1. großen Pause im Andachtsraum
- Morgengebete im Klassenverband
- Besinnungen zu besonderen Zeiten im Kirchenjahr
- Sozialtraining und Klassenrat
- Eine-Welt-Projekt: Afrika
- Projekt mit und für Flüchtlinge
- Unterstützung und Hilfe in persönlichen Fragen, auch in Krisensituationen
- Vermittlung von Begleitung durch kirchliche und öffentliche Beratungsstellen

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule.

1.3. Ort kirchlichen Lebens im Pastoralen Raum

„Denn Gott gab uns nicht den Geist der Verzagtheit, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit!“ (2 Tim 1,7)

Mit diesem Satz aus der Bibel beginnt das Pastoralkonzept der Pfarrei „Sankt Katharina von Siena Hamburg“. Unter ihrem Dach befindet sich unsere Schule als „Ort kirchlichen Lebens“.

Gemeinsam mit weiteren „Orten Kirchlichen Lebens“ wie zum Beispiel der Kita „Heilige Familie“, der Kita „St. Annen“, den In-Via Jugendzentren in Henstedt-Ulzburg oder der



Flughafen- und Krankenhauseelsorge sind wir Teil des Pastoralen Raums auf den Gemeindegebieten Heilige Familie, St. Annen und St. Hedwig. Das gesamte

Pfarreigebiet reicht von Henstedt-Ulzburg mit Götzberg im Norden über Norderstedt und Tangstedt mit Wilstedt im Osten bis nach Hamburg-Langenhorn und Fuhlsbüttel-Nord im Süden. Ca. 14.000 Katholiken gehören zu unserer Pfarrei.

„In Analogie zum „Leib Christi“ können die Gemeinden und „Orte kirchlichen Lebens“ als Glieder mit unterschiedlichen Aufgaben in der Communitio (Gemeinschaft) des Pastoralen Raumes verstanden werden.“

Dabei sind u.a. die Schulen die alltägliche Brücke der Kirche zu den Menschen. In ihnen wird das Zeugnis des christlichen Glaubens in besonderer Weise konkret und lebensrelevant. Zum christlichen Zeugnis sind sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen, wie auch die freiwillig Engagierten aufgefordert. Im persönlichen Einsatz aus dem Glauben, sowie im kirchlichen Auftrag der Mitarbeiter wird das Zusammenwirken aller „Glieder“ an der einen Sendung der Kirche deutlich. So verweisen die handelnden Personen durch ihren Einsatz auf Christus als „Haupt des Leibes“ und auf die Gemeinschaft der Kirche. Dies soll in der Zusammenarbeit im Pastoralen Raum deutlich werden. Auch in unserer Schule werden die Anliegen des Pastoralen Raumes durch konkretes Engagement, gegenseitigen Austausch und Gebet getragen.

Die Orte kirchlichen Lebens definieren sich durch ihren spezifischen Auftrag, den sie auch dort, wo sie institutionell an eine Pfarrei angebunden sind, in weitgehender Eigenständigkeit erfüllen. In der Zusammenarbeit im Pastoralen Raum lassen sich für sie u.a. folgende Aufgaben definieren:

- Aufbau von verlässlichen Kommunikationsstrukturen zur Pfarrei
- Vernetzungen vielfältiger Art in der Pfarrei, zu Gemeinde(n) und anderen „Orten kirchlichen Lebens“
- Initiierung eigener Projekte in Zusammenarbeit mit Pfarrer und Gemeinden im schulischen Bereich

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.katharina-von-siena.de.

4. Gremien

4.1. Elternrat

Die ehrenamtliche Arbeit im Elternrat bietet die Möglichkeit, an internen Diskussionen und Entscheidungen des Schulbetriebs teilzuhaben. Der Elternrat begleitet das Schulleben der Kinder mit dem Wunsch, dieses abwechslungsreich und lebendig mit zu gestalten.

Der Elternrat arbeitet und beteiligt sich an Themen wie der Schulentwicklung, den Schul- und Sportfesten, der Schulkleidung, dem Schulverein und verschiedenen Projekten.

Hierzu wird eng mit allen am Schulleben Beteiligten an der Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule zusammengearbeitet. Der Elternrat stellt somit das Bindeglied zwischen Eltern und Schule dar und steht zur Seite, wenn der Schulalltag für ein Kind einmal nicht so rund läuft.

Eine weitere Aufgabe des Elternrates ist das Informieren und der Austausch mit den Eltern und Elternvertretern über wichtige Schulthemen auf regelmäßig stattfindenden Sitzungen.

In weiteren schulischen Gremien, wie Schulkonferenz, Kreiselternrat und in der Gesamtelternversammlung des katholischen Schulverbands, Verband Katholischen Elternschaft im Erzbistum Hamburg und die Elternkammer der Stadt Hamburg, vertritt der Elternrat die Interessen der Eltern der Katharina-von-Siena-Schule.

Die Bildung aller Gremien und Aufgaben werden durch die „Rahmenschulordnung der katholischen Schulen in Hamburg“ geregelt.

Der Elternrat besteht aus mindestens neun Mitgliedern der Klassen 0 bis 4. Aus diesem Mitgliederkreis wird der Vorsitz, Stellvertreter, die Vertreter der Schulkonferenz und des Kreiselternrates gewählt.

Der Elternrat trifft sich in der Regel alle vier bis sechs Wochen.

Interessierte Eltern sind stets herzlich Willkommen. Bitte sprechen Sie uns an!

Sie erreichen uns unter elternrat@kvsschule.de



4.2. Schulverein

Der Schulverein der Katharina-von Siena-Schule unterstützt seit vielen Jahren das Leben und Lernen an unserer Schule.

Warum ist ein Schulverein wichtig für die Katharina-von-Siena-Schule?

Natürlich bezahlen Staat, Erzbistum Hamburg und Sie als Eltern die grundlegenden Dinge in unserer Schule wie Mathematikbücher und Kreide, Heizung und Stühle. In Zeiten leerer Kassen sind die Mittel jedoch knapp bemessen. Viel Spielraum bleibt nicht. Und für Extras bleibt kaum etwas übrig.

Was tut der Schulverein?

Der Schulverein möchte das Lernen an unserer Schule zum Erlebnis machen. Zum Beispiel hat der Verein eine neue Musikanlage für die Turnhalle bezahlt. Die Kinder haben in vielen Sportstunden etwas davon.

Für Abwechslung im Schulalltag hat der Schulverein gesorgt, in dem er den Großteil der Spielgeräte auf dem Schulhof mitfinanziert hat. Die Kinder können sich nun so richtig austoben und Kraft für die nächsten Lerneinheiten tanken.

Aktuell wurden die neue Spiellandschaft auf dem Schulhof sowie die Ausleuchtung der Schulbühne und das neue Gartenhäuschen für den Schulgarten vom Schulverein angeschafft.

Mitgliedschaft?

Im Schulsekretariat und auf der Homepage gibt es eine Beitrittserklärung. Sie kann ausgefüllt beim Klassenlehrer oder im Schulsekretariat abgegeben werden. Der Rest läuft automatisch. Ihre Mitgliedsbeiträge können Sie von der Steuer absetzen – wir sind ein als gemeinnützig anerkannter Verein. Als Nachweis genügt der Kontoauszug. Ihre Mitgliedschaft endet automatisch, wenn Ihr Kind die Schule verlässt. Der Mindestbeitrag liegt bei 25 Euro im Schulhalbjahr, also knapp 1 Euro je Woche. Natürlich freuen wir uns über höhere Beiträge, wenn Sie dies ermöglichen können.

Jeder Euro kommt direkt der Schule und den Schülern zugute. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, es gibt keine Verwaltungskosten.

Einmal im Jahr lädt der Verein zur Mitgliederversammlung – Vorschläge und Anregungen sind aber jederzeit willkommen.



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Schule oder sie erreichen uns unter: schulverein@kvsschule.de

4.3. Schülerparlament

Die Klassensprecher/innen aller Klassen treffen sich am Vormittag in regelmäßigen Abständen mit der Schulleitung und der Nachmittagsleitung. Besprochen werden Themen für Kinder, deren Inhalt dann anschließend in die Klassen weitergetragen werden sollen. Andersherum werden Themen aus den Klassen aufgegriffen und im Schülerparlament besprochen und ggf. auch abgestimmt.

Am Nachmittag kann die Zeit von 14.45 Uhr bis 15 Uhr von den Kindern genutzt werden, um in Kinderbesprechungen Themen ein zu bringen und sich Aktionen am Nachmittag zu wünschen.

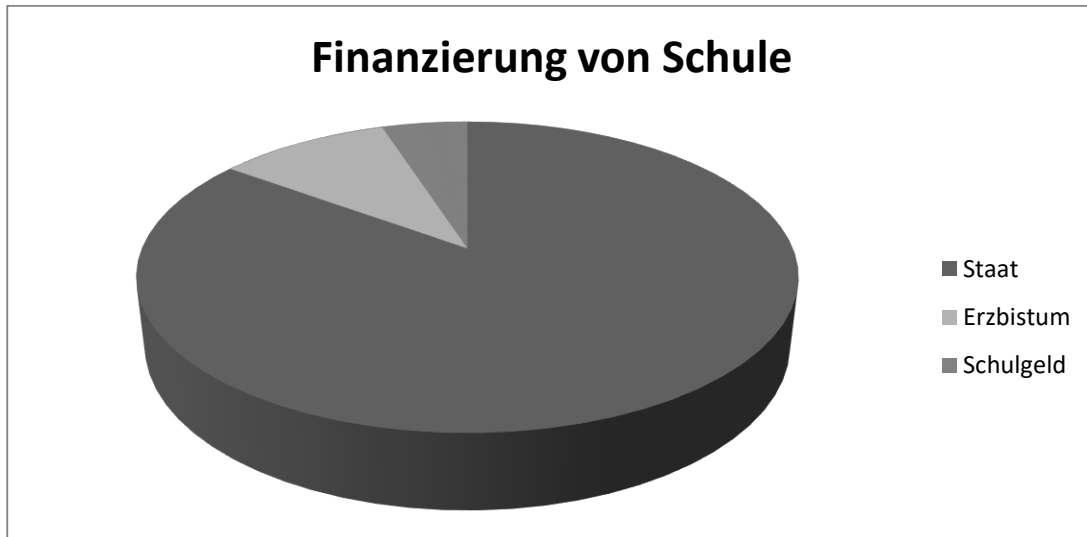
4.4. GTA

Einmal im Monat tagt der Ganztagesausschuss (GTA), der besetzt ist mit Eltern aus dem Elternrat, Lehrkörpern, Pädagogen/Pädagoginnen, Schulleitungsteam, GBS-Leitung, Leitung Kita-Ausschuss.

In diesem Gremium werden Themen des Ganztages besprochen, bearbeitet und geplant. Das Gremium ist Voraussetzung für Veränderungsprozesse im Ganzttag.

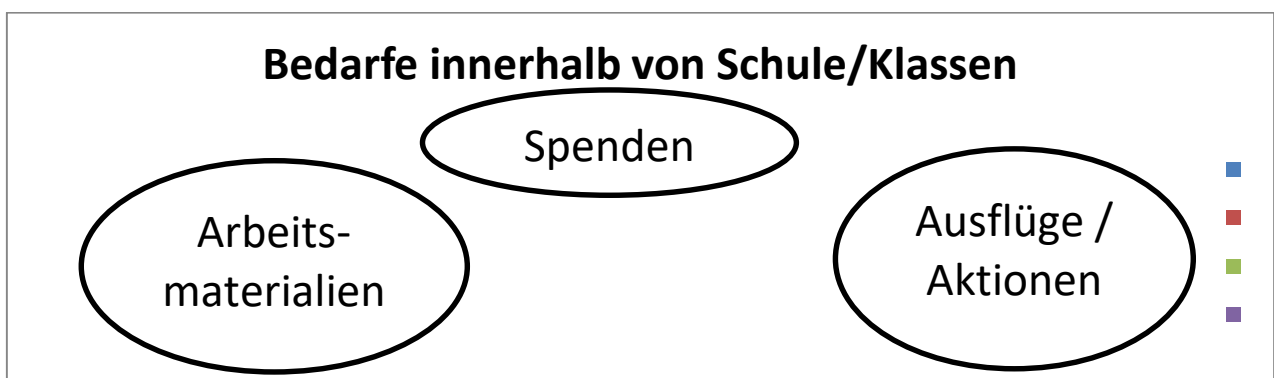
5. Finanzierungsübersicht

5.1. Dreiklang in der Refinanzierung



- D.h. 15% für jeden Schulplatz eines Kindes muss mit den Mitteln des Erzbistums und dem Schulgeld aufgefüllt werden. Somit hat keine katholische Schule durch das von Eltern bezahlte Schulgeld eine finanzielle Besserstellung als irgendeine staatliche Schule.
- Zurzeit beträgt das maximale monatliche Schulgeld an den 21 Katholischen Schulen 100,- €. Eine Sozialstaffelung aufgrund weiterer Kinder im katholischen Schulsystem sowie einem geringeren Einkommen ist möglich.
- Schulgeldverteilung – alle Schulen bekommen die finanziellen Mittel nach einem einheitlichen und transparenten Schlüssel zugewiesen.

5.2. Weitere Finanzierung durch Eltern





Arbeitsmaterialien

Hefte, Papier und viele weitere Arbeitsmaterialien werden zentral von der Schule eingekauft.

Für diese Ausgaben sammeln wir von Ihnen Anfang des ersten Halbjahres **25 € Lehr- und Lernmittelgeld** ein. Die Gelder decken jeweils die Ausgaben eines Schuljahres. So kann sichergestellt werden, dass alle Schüler die richtigen Materialien für den Unterricht haben. Diese werden dann je nach Bedarf an die Kinder ausgehändigt. Und Eltern sind von der Aufgabe entlastet, ständig die unterschiedlichsten grundlegenden Sachen für ihre Kinder einzukaufen. Dies erledigt die Schule für Sie.

Die Schulbücher werden ebenfalls von der Schule zentral eingekauft und an die Kinder ausgegeben. Wir erhalten vom Erzbistum Hamburg jährlich ein „Büchergeld“. Dieses deckt zu großen Teilen die jährlichen Ausgaben für alle Bücher, Arbeits- und Übungshefte. Allerdings reicht die Zuweisung nicht komplett aus.

Zu Beginn des Schuljahres zahlen daher die Jahrgänge 1-4 eine anteilige **Bücherumlage** in Höhe von zurzeit **10 €**. Sie erhalten eine entsprechende Quittung dafür.

In einigen Klassen werden zusätzlich noch weitere sinnvolle Übungshefte im Unterricht oder auch für die unterstützende häusliche Übung eingesetzt. Diese werden meistens von der Schule angeschafft, aber nicht bezahlt. Falls in der Klasse Ihres Kindes weitere Bücher usw. gewünscht werden, bekommen Sie alle Informationen über Ihre Klassenlehrkräfte.

Das Lehr- und Lernmittelgeld und auch die Bücherumlage überweisen Sie auf die Treuhandkonten der Lehrkräfte. Beihilfeberechtigte Familien erhalten eine Ermäßigung. Anschließend wird von den Lehrkräften eine Quittung ausgehändigt.

Ausflüge / Aktionen

Zumeist klassenintern gibt es über das Jahr verteilt verschiedene Ausflüge und Aktionen ergänzend zum Unterricht. Auch hierfür ist eine Finanzierung durch Eltern notwendig, sonst könnten diese Ausflüge und Aktionen nicht so regelmäßig stattfinden.

Spenden

Für eine Vielfalt von Projekten, die wir uns für alle Kinder wünschen sind Spendenmittel erforderlich. Eltern haben die Möglichkeit sich ganz unterschiedlich zu beteiligen.



Beispiele:

- Kuchen für Feste und Basare
- Zeit – Leseeltern, Getränkeeltern, Schwimmeltern
- Geld an den Schulverein – durch die Mitgliedsbeiträge und Einmal Spenden können Projekte und besondere Materialien finanziert werden, die allen Schülern zugutekommen

(Nähere Erläuterungen siehe Inhaltsverzeichnis bzw. A-Z)

6. Ein Tag an der Katharina-von-Siena-Schule

6.1. Betreuungsstruktur am Vormittag

Wie alle anderen Grundschulen in Hamburg ist auch die Katharina-von-Siena-Schule eine verlässliche Halbtagschule. Dies bedeutet, dass die Kinder von montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr entweder betreut oder unterrichtet werden.

Unterrichtszeiten

8.00-8.45 Uhr	1. Stunde
8.45-9.30 Uhr	2. Stunde
9.30-9.50 Uhr	erste große Pause
9.50-10.35 Uhr	3. Stunde
10.40-11.25 Uhr	4. Stunde
11.25-11.45 Uhr	zweite große Pause
11.45-12.25 Uhr	5. Stunde
12.30-13.05 Uhr	6. Stunde für VSK-2. Klasse
12.30-13.10 Uhr	6. Stunde für 3.+4. Klasse

Betreuungszeit am Vormittag

Von der Vorschulklasse an bis zur zweiten Klassen beginnt der Unterricht für die Schüler erst um 8.45 Uhr. Davor besteht die Möglichkeit, dass die Kinder entweder zu Hause betreut werden oder aber in der Schule betreut werden. Zur schulischen Betreuung



Elterninformationsordner der Katharina-von-Siena-Schule
werden die Kinder schriftlich angemeldet. Die Anmeldung ist kostenfrei sowie bindend, kann aber jederzeit schriftlich gekündigt werden. Die Kinder können bis 8.10 Uhr gebracht werden und gehen anschließend pünktlich in den Unterricht.

Ab der dritten Klasse beginnt der Unterricht dienstags bis freitags bereits verbindlich für alle um 8.00 Uhr. Montags findet ebenfalls ein Betreuungsangebot statt. Auch dafür werden die Kinder jährlich neu angemeldet.

Studentafel

Je nach Alter bzw. Jahrgang der Kinder variiert die Anzahl an Unterrichtsstunden im Schuljahr. Die Vorschulkinder bis zur zweiten Klassen haben insgesamt 25 Wochenstunden, die dritten und vierten Klassen insgesamt 29 Stunden.

Auch die Verteilung der jeweiligen Fächer variiert je nach Jahrgang, wobei alle Fächer in jedem Jahrgang unterrichtet werden.

Ausnahmen hierbei sind Schwimmen (nur in Klasse 3 im Schwimmbad Ohlsdorf) und der Werkunterricht (meistens in Klassenstufe 3 und 4).

Grundlage dieser unterschiedlichen Strukturierung entspricht der Vorgabe der staatlichen Schulbehörde Hamburg und kann im Schulgesetz nachgelesen werden.

Hausaufgaben

In diesem Jahr findet an unserer Schule eine Pilotphase zum Thema Wochenhausaufgaben statt. Die Kinder erhalten alle dienstags die Hausaufgaben für eine Woche – Umfang für 4 Tage. Die Hausaufgaben können dienstags– donnerstags in der Schule im Hausaufgabenhaus bis 15:45 Uhr bearbeitet werden. Dort findet eine Betreuung durch PädagogInnen in verschiedenen Räumen statt. Am Montag und Freitag ist das Hausaufgabenhaus geschlossen und die Kinder können die Angebote des Nachmittages nutzen.

Diese Pilotphase wird innerhalb des Schuljahres evaluiert und am Ende des Schuljahres 2019/2020 durch eine Schulkonferenz beschlossen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte allen aktuellen Briefen und Ankündigungen.

6.2. Betreuungsstruktur am Nachmittag

07:00-08:00 Uhr	Frühdienst	}	<i>kostenpflichtig</i>
13:00 Uhr	Betreuung am Nachmittag		
13:15-14:45 Uhr	Mittagessen	}	<i>Kernzeit: kostenlos</i>
13:15-14:45 Uhr	Hausaufgabenzeit		
14:45-15:00 Uhr	mögliche Zeit für Absprachen		
15:00-16:00 Uhr	Angebote am Nachmittag		
15:00-16:00 Uhr	Freispiel		
16:00-17:00/18:00 Uhr	Spätdienst		<i>kostenpflichtig</i>

Vertraglich legen Sie fest, an welchen Tagen in der Woche (mindestens 3) Ihr Kind in die Nachmittagsbetreuung der Schule geht.

Derzeit werden die Kinder in ihrem Jahrgang in vier Trakten betreut.

Die Kinder melden sich nach Schulschluss bei den PädagogInnen ihres Traktes an und nehmen sich ihren Magneten. Diese Magneten, auf denen der Name und die Klasse steht, stellen die Kinder auf das Feld der Magnetwand, wo sie sich nun aufhalten. PädagogInnen und Eltern können somit die Magnetwände zur Orientierung nutzen und schauen, wo sich die Kinder aufhalten.

Die Kinder können bis 15:00 Uhr frei entscheiden, was sie zu welcher Zeit machen möchten (Mittagessen, Hausaufgaben, Freispiel). Montag bis Donnerstag steht darüber hinaus die Kreativwerkstatt von 13:15 – 16:00 für offene Angebote zur Verfügung sowie Montag bis Freitag jeweils bis 15 Uhr die Sporthalle.

Organisatorische Rahmenbedingungen

Im GBS System der Stadt Hamburg ist aufgrund des Kessfaktors 5 der Schule eine Fachkraft-Kind Relation von 1:20 mit Teilzeitstellen vorgesehen. Dieser Stellenschlüssel, also die Relation 1:20, bezieht sich auf die Gesamtheit der Kinder und die Anzahl aller PädagogInnen des Nachmittags (z.B. bei 60 Kindern werden 3 Fachkräfte finanziert). Um eine hohe Qualität der Arbeit sicherstellen zu können, hat sich der Träger, die Pfarrei Katharina von Siena, bis auf Weiteres entschieden, darüber hinaus Konzeptstellen, wie z.B. im Sport- und Kreativitätsbereich, zu besetzen.

Die Kosten für die Betreuung Ihrer Kinder von Klasse 1-4 in der Zeit von 13-16 Uhr übernimmt die Stadt Hamburg und für die Kinder aus Schleswig-Holstein das Erzbistum



Hamburg. Nur die Rand- und Ferienzeiten enthalten einen Elternanteil. Das wirtschaftliche Risiko trägt die Pfarrei St. Katharina von Siena.

Inhaltliche Ausrichtung

In der GBS an der KvSS steht das Kind im Zentrum aller Betrachtungen. Die christliche Wertevermittlung sowie der Leitsatz „Hilf mir es selbst zu tun“ sind Grundsäulen des pädagogischen Verständnisses. Die PädagogInnen helfen den Kindern in der Erfüllung ihrer Bedürfnisse und unterstützen sie bei der Entwicklung ihrer Selbständigkeit. Aus diesem Grund wird in der GBS nach der offenen Struktur gearbeitet: Die Kinder können so aufgrund ihrer Bedürfnisse und Vorlieben selbst entscheiden, wann sie zum Essen und zu den Hausaufgaben gehen oder ob sie lieber erst spielen wollen bzw. in der Kreativwerkstatt oder der Sporthalle Angebote wahrnehmen. In den Betreuungsräumen selbst gibt es verschiedene Angebote in vorbereiteter Umgebung, die von den Kindern nach ihren inneren Bedürfnissen angenommen werden können (z.B. Malen, Bauen, Gesellschaftsspiele).

Wie im pädagogischen Konzept vermerkt, soll die Tagesstruktur eine Ausgewogenheit der kognitiven, körperlichen und seelischen Kompetenzen ermöglichen. Da der Vormittag überwiegend die kognitiven Kompetenzen anspricht und das Lernen im Vordergrund steht, ist es notwendig, am Nachmittag die übrigen Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen und das Leben in den Fokus zu rücken. Somit sind am Nachmittag vor allem freizeitpädagogische Angebote gefragt, wobei das Lernen (und hier v.a. die Hausaufgaben) natürlich auch einen Raum finden.

Gerne beantworten wir Ihnen Ihre Fragen ebenfalls per Mail, Telefon oder persönlich im GBS-Büro der Schule. Weitere Informationen finden Sie auf der Schulhomepage.

7. Informationen von A bis Z

Übersicht

- ✓ **A**bholung und Abholerlaubnis am Nachmittag
- ✓ **A**ktive Stunde
- ✓ **A**usflüge
- ✓ **B**eratungs- und Unterstützungsangebote
- ✓ **B**undesjugendspiele /Spielfest
- ✓ **E**inschulungscafe
- ✓ **E**lternabende
- ✓ **E**lternbriefe
- ✓ **E**lternrat
- ✓ **E**lternvertreter
- ✓ **F**erienbetreuung an der Schule
- ✓ **F**örder- & Förderunterricht
- ✓ **F**otograf
- ✓ **F**rühstück
- ✓ **G**äste und Besucher
- ✓ **G**eburtstage
- ✓ **G**eld
- ✓ **G**etränkeverkauf
- ✓ **H**ausaufgaben
- ✓ **H**ausschuhe
- ✓ **H**ofdienst
- ✓ **H**omepage
- ✓ **K**lassenfahrten
- ✓ **K**lassensprecher
- ✓ **K**onfliktlösungsmöglichkeiten
- ✓ **K**rankmeldungen & Notfälle
- ✓ **K**risenintervention
- ✓ **L**ernentwicklungsgespräche (LEG)/ Elternsprechtage/ Gespräche
- ✓ **L**erntherapie
- ✓ **M**ittagessen an der KvSS
- ✓ **M**obilen Pädagogen
- ✓ **S**chulbücher
- ✓ **S**chulbücherei
- ✓ **S**chulbus
- ✓ **S**chulkleidung
- ✓ **S**chulplaner
- ✓ **S**chwimmen
- ✓ **S**onderurlaub
- ✓ **T**ermine
- ✓ **V**erkehrsunterricht
- ✓ **V**ersicherungsschutz
- ✓ **V**ertretungsunterricht
- ✓ **W**affeldienstag
- ✓ **Z**eugnisse

Abholung und Abholerlaubnis für den Nachmittag

Im Betreuungsvertrag geben Sie an, ob Ihr Kind bis 15:00 Uhr oder 16:00 Uhr am Nachmittag betreut werden soll. Da sich unser Tagesablauf für die Kinder nach dieser Zeit richtet, bitten wir Sie, Ihr Kind nur in Ausnahmefällen zu abweichenden Uhrzeiten abzuholen. Ebenso geben Sie vertraglich an, wer Ihr Kind am Nachmittag abholen darf, oder ob es alleine den Heimweg antreten kann.

Wenn es im Laufe des Schuljahres neue Personen gibt, die Ihr Kind abholen dürfen, erhalten Sie im GBS-Büro eine einmalige sowie eine dauerhafte Abholerlaubnis.

Aktive Stunde

Wenn das Wetter und der Unterricht es hergeben, können die Klassen an einer Stunde in der Woche die Spielgeräte der „Aktiven Stunde“ auf dem Schulhof nutzen. Es handelt sich dabei um mehrere Fahrzeuge und Spielsachen, welche die Kinder zu Freude an der Bewegung motivieren sollen.

Auch am Nachmittag werden diese häufig genutzt – jeder Jahrgang hat einen festen Draußentag, an dem die Kinder aus dieser Gruppe die Fahrzeuge vorrangig nutzen können.

Ein Großteil der Spielgeräte wurde von unserem Schulverein finanziert.

Ausflüge

Im Verlauf des Schuljahres finden in unregelmäßigen Abständen klasseninterne Ausflüge statt. Diese können sich auf den Unterrichtsinhalt beziehen, aber auch losgelöst vom Unterrichtsgeschehen stattfinden. Es gibt keine feste Anzahl an Ausflügen im Schuljahr.

An einem besonderen Ausflug, dem sogenannten „Wandertag“, der meist im Frühjahr stattfindet, gehen alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Klassenleitungen wandern. Die Wanderrouten sind vielfältig und der jeweiligen Klassenstufe angepasst.

Fallen Kosten für diese Ausflüge an, so werden diese von den Eltern getragen.

Informationen dazu erhalten Sie über die jeweiligen Klassenlehrer.

Beratungs- und Unterstützungsangebote

Die Kinder, genauso wie die Eltern, erhalten durch unser fachkundiges Team einen Partner, der in vielen Lebenssituationen an der Schule mit Rat und Tat zur Seite steht. Individuelle Lösung und Hilfestellungen für Ihre Kinder können wir somit schnell und kompetent realisieren.

Sie finden bei uns:

- Beratungslehrer
- Sozialpädagogen und Sonderpädagogen
- MoPäds (mobile Pädagogen)
- Lerntherapien
- Lehrer & Pädagogen als Ansprechpartner

Bundesjugendspiele/Spielfest

Zum Ende des zweiten Halbjahres finden für die dritten und vierten Klassen die Bundesjugendspiele statt. Diese finden auf dem Sportplatz am Beckermannsweg statt. Die Kinder messen sich an diesem Tag im Laufen, Springen und Werfen und können je nach Ergebnis Sieger- bzw. Ehrenurkunden erreichen.

Für diese Veranstaltung benötigen wir Elternmithilfe. Ihre Klassenlehrkräfte werden Sie rechtzeitig dazu informieren.

Parallel findet für die Vorschulklassen bis zur zweiten Klassenstufe ein Spielefest am gleichen Ort statt. Die einzelnen Klassen stellen zusammen mit Eltern verschiedene Spielestationen auf, die die Kinder „abspielen“ dürfen. Auch hierfür erhalten Sie rechtzeitig alle notwendigen Informationen über Ihre Klassenlehrkräfte.



Einschulungscafé

Über den Getränkeverkauf für die Gäste der Einschulungsfeiern haben sich mit Sicherheit viele gefreut. Dieser wird jeweils von den Eltern der zweiten Klassen organisiert und durchgeführt.

Informationen dazu bekommen Sie kurz vor den Sommerferien von Ihren Klassenleitungen oder den Elternvertretern Ihrer Klasse.

Bitte unterstützen Sie diese schöne Tradition!

Alle Einnahmen kommen dem Schulverein zu Gute.

Elternabende

Zweimal im Schuljahr findet ein verbindlicher Elternabend statt.

- 1. Elternabend: in den ersten vier Wochen nach den Sommerferien.
- 2. Elternabend: zu Beginn des zweiten Halbjahres im Februar oder März.

Wir bitten Sie an diesen Elternabenden teilzunehmen. Sie erhalten wichtige Informationen zu Lerninhalten und Lehrmaterialien und werden an organisatorischen Absprachen beteiligt. Beim ersten Elternabend wählen Sie die Elternvertreter.

Sollten Sie an einem der Termine aus organisatorischen oder krankheitsbedingten Gründen nicht teilnehmen können, liegt es in Ihrer Verantwortung, sich selbstständig die Informationen über andere Eltern der Klasse einzuholen.

Elternbriefe

Seit dem Schuljahr 2015/2016 werden die Elternbriefe an unserem Standort per E-Mail an Sie weitergeleitet. Hierfür benötigen wir unbedingt eine aktuelle E-Mail-Adresse, die Sie über die Elternvertreter Ihrer Klasse, beziehungsweise die Klassenlehrkräfte weitergeben. Bitte denken Sie ebenfalls daran, im Falle einer neuen Email-Adresse, diese auch bei uns zu aktualisieren.

Die Elternbriefe werden ebenfalls im Schaukasten ausgehängt und stehen auch auf unserer Homepage zum Download bereit.

Für den Fall, dass Sie die Elternbriefe zuhause nicht ausdrucken können, erhalten Sie ebenfalls einen Ausdruck im Sekretariat der Schule.



Elternrat

Der Elternrat stellt das Bindeglied zwischen Eltern und Schule dar. Er nimmt an internen Diskussionen und Entscheidungen des Schulbetriebs teil. Er arbeitet ehrenamtlich und beteiligt sich an Themen wie der Schulentwicklung, den Schul- und Sportfesten, der Schulkleidung, dem Schulverein und verschiedenen Projekten.

Eine weitere Aufgabe des Elternrates ist das Informieren und der Austausch mit den Eltern und Elternvertretern über wichtige Schulthemen auf regelmäßig stattfindenden Terminen.

In weiteren schulischen Gremien, wie Schulkonferenz, Kreiselternrat und in der Gesamtelternversammlung des katholischen Schulverbands, Verband Katholischen Elternschaft im Erzbistum Hamburg und die Elternkammer der Stadt Hamburg, vertritt der Elternrat die Interessen der Eltern der Katharina-von-Siena-Schule.

Die Bildung aller Gremien und Aufgaben werden durch die „Rahmenschulordnung der katholischen Schulen in Hamburg“ geregelt.

Elternvertreter

Die Klassenelternvertreter verstehen sich als Interessenvertreter aller Eltern einer Klasse und vermitteln zwischen Elternhaus, Schule oder auch den Kirchengemeinden. Hier haben Sie die Möglichkeit, aktiv am Schulgeschehen Ihrer Kinder mitzuwirken und sich direkt über alle schulischen Belange zu informieren.

Über die Möglichkeit mit der Lehrkraft in Beratung zu aktuellen Klassenthemen zu gehen, können sich für einen Klassenelternvertreter noch weitere Themen ergeben:

- Information der Eltern über aktuelle Elternarbeit
- Pflege der Beziehung zwischen Schule und Elternhaus
- Unterstützung der Schule und Lehrkräfte bei Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages
- Konfliktvermittlung zwischen Lehrkräften und Eltern
- Wahl des Elternrates
- Gestaltung von Elternstammtischen
- Einberufung und Teilnahme an Klassenkonferenzen
- Teilnahme an Elternvertreterversammlungen

Ferienbetreuung

Im Zusammenhang mit dem GBS-Betreuungsvertrag können Sie Ihr Kind auch zur Ferienbetreuung anmelden. Dazu geben Sie bitte im Anmeldeformular die benötigte Anzahl an Ferienwochen an. Möglich sind eine Buchung von bis zu 11 Ferienwochen sowie einer Sockelwoche. Auch Ferienwochen inkl. Randzeitenbetreuung (von 7-18 Uhr) sind buchbar. Weitere Informationen zu den behördlichen Vorgaben zur Buchung von Ferienwochen entnehmen Sie bitte folgender Homepage der Stadt Hamburg: <http://www.hamburg.de/infos-fuer-eltern/4317734/ferienbetreuung/>

Mit der Buchung der Ferienwochen geben Sie auch bereits an, in welchen Ferien Sie diese voraussichtlich benötigen werden.

Etwa 6 Wochen vor den jeweiligen Ferien erhalten Sie eine gesonderte Abfrage (diese erfolgt für gewöhnlich über die E-Mail-Verteiler der Klassen-Elternvertreter), in der Sie bitte angeben, welche Tage und Zeiten in den Ferien Sie genau benötigen. Diese Abfrage geben Sie entsprechend ausgefüllt zeitnah im GBS-Büro wieder ab (persönlich, Briefkasten, E-Mail). Diese Abfrage wird benötigt, um das Programm und das Personal auf die zu erwartende Kinderzahl abzustimmen.

Kurz vor Beginn der Ferienbetreuung erhalten Sie dann – wieder per E-Mail – das aktuelle Ferienprogramm mit den anstehenden Aktionen sowie geltenden Regelungen und Abläufen. Die Ferienbetreuung findet, ebenso wie die tägliche Betreuung, in den Räumen der Katharina-von-Siena-Schule statt. Diese werden entsprechend den Bedürfnissen der Kinder sowie der geplanten Aktivitäten eingerichtet (z.B. Bauraum, Höhle). Melden Sie Ihr Kind zur Ferienbetreuung an, wird es durch die GBS-Leitung automatisch beim Caterer angemeldet, sodass auch in den Ferien ein gesundes Mittagessen bereitsteht.

Bitte achten Sie darauf, dass wir im Sommer eine Schließzeit vorhalten sowie keine Ferienbetreuung in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr stattfindet.

Förder- und Förderunterricht

Schülern, denen eine zusätzliche Unterstützung in den Fächern Deutsch und Mathematik für das Verstehen der unterrichtlichen Zusammenhänge guttut bzw. für die eine Förderung nötig ist, nehmen an additiven Förderunterricht im jeweiligen Fach teil.

Wir bemühen uns stets möglichst viele Förderstunden für die Jahrgänge stattfinden zu lassen. Da die Zuweisung an Stunden und Personal schülerzahlgebunden ist, variieren die Förderstunden in den jeweiligen Schuljahren.



Die Förderung erfolgt in Kleingruppen von bis zu maximal 9 Kindern. In den Fördergruppen können auch mehr Kinder teilnehmen. Dieser Unterricht ist für Sie mit keinen weiteren Kosten verbunden.

In Fallkonferenzen werden die Plätze in den Förder- und Fördergruppen an die Kinder verteilt. Die Lehrkräfte treten mit Ihnen bei Bedarf in Kontakt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage bzw. sprechen Sie die Klassenlehrer darauf an.

Fotograf

Einmal im Schuljahr (meistens im ersten Halbjahr) kommt der Fotograf an unsere Schule. Jeder Schüler wird einzeln fotografiert sowie von jeder Klasse ein gemeinsames Foto gemacht. Seit einigen Jahren arbeiten wir mit „Den Schulfotografen“ (www.dieschulfotografen.de) zusammen.

Als großen Vorteil hat sich hier die Vorgehensweise der Fotobestellung herauskristallisiert. Jeder Schüler erhält direkt vom Fotografen eine Bestellkarte. Mit dem darauf notierten Code können Sie sich im Internet die Fotos Ihres Kindes anschauen sowie Format und Farbe wählen.

Der Kauf von Fotos ist nicht verpflichtend.

Frühstück

Während des Schulvormittages haben die Kinder die Möglichkeit zu frühstücken. Hierfür bringt jedes Kind das eigene Frühstück in die Schule.

Je nach Klassenstufe erhalten Ihre Kinder während des Unterrichts Zeit zum Essen oder sie nehmen sich diese während der Pausen.

Wichtig ist uns, dass das Frühstück nahrhaft und gesund ist und keinerlei Süßigkeiten enthält. Zu Beginn der Grundschulzeit steht das Thema „Gesunde Ernährung“ auf dem Plan. Nützliche Hinweise erhalten Sie hierzu über Ihre Klassenleitungen.

Bitte versehen Sie die Brotdosen und Getränkeflaschen mit dem Namen und eventuell auch mit der Klassenbezeichnung Ihres Kindes.



Gäste und Besucher

Der Schulvormittag ist eine „elternfreie“ Zone! Bitte melden Sie sich im Schulbüro, wenn Sie während des Unterrichts bzw. der großen Pausen in die Schule kommen müssen. Weiter bitten wir Sie, für den Fall Sie holen Ihr Kind während oder nach der Schul- und Betreuungszeit ab, hierfür im Eingangsbereich der Schule zu warten.

Geburtstage

Selbstverständlich kann der Geburtstag Ihres Kindes auch in der Schule gefeiert werden. Die Art des Feierns ist in den Klassen ist sehr unterschiedlich und vielfältig:

- Geburtstagslied
- selbstgemachtes Glückwunschbüchlein
- ein besonderes Spiel im Sportunterricht
- eine Vorleserunde
- „Hausaufgabenfrei“-Gutschein
- und vieles mehr ...

Zu Beginn der neuen Klasse werden die Klassenlehrer Sie darüber auf dem Elternabend informieren. In der Betreuung am Nachmittag wird meist auf das nochmalige Feiern des Geburtstages verzichtet

Geld

Verschiedene Gelder werden von den Klassenlehrern im Laufe des Schuljahres eingesammelt (siehe Punkt 6: Finanzierung). Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden die Gelder auf die Treuhandkonten der Lehrkräfte überwiesen, so dass die Kinder mit möglichst wenig Bargeld in die Schule kommen müssen. Weitere Informationen erhalten Sie durch die Lehrkräfte.



Getränkeverkauf

Ihr Kind hat täglich die Möglichkeit jeweils in der ersten großen Pause Getränke in der Schule zu kaufen. Eltern erklären sich hierzu bereit frischen Kakao, Milch mit Geschmack und Säfte aus der kleinen Küchennische im Eingangsbereich der Schule an die Kinder zu vergeben.

Getränke- und Pfandmarken können jeweils freitags in der ersten großen Pause im Eingangsbereich erworben werden.

Zur Zeit kosten fünf rote Saftmarken 3,20€, fünf blaue Kakaomarken kosten 2,50€, die Pfandmarke 1,00€ Uhr.

Ab Oktober 2019 verzichten wir auf Strohhalme und bieten Säfte in Glasflaschen an, dafür erwerben die Kinder eine Pfandmarke, die sie bei Rückgabe zurückbekommen.

Die Vorschulkinder können die Getränkemarken direkt von den entsprechenden Lehrern im Klassenzimmer kaufen.

Der Getränkeverkauf wird von der Elternschaft getragen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage oder wenden Sie sich an getraenkeverkauf@kvsschule.de



Hausaufgaben

Ein gemeinsames Hausaufgabenkonzept wurde im Frühjahr 2016 erstellt, welches allen Schülern, Eltern und Pädagogen verbindliche Strukturen für den Umgang bei den Hausaufgaben gibt. Alle Beteiligten sind aufgefordert ihren Teil verantwortungsvoll zu übernehmen.

Dieses Hausaufgabenkonzept ist Grundlage unserer Pilotphase im Schuljahr 2019/2020 für Wochenhausaufgaben. Hausaufgaben werden dienstags für alle Kinder für die Woche aufgegeben.

Diese werden entweder zuhause oder im Rahmen der Nachmittagsbetreuung dienstags bis donnerstags im Hausaufgabenhaus erledigt.

Hausaufgaben sind Aufgaben für die Kinder. Sie können Ihre Kinder in ihrer Eigenverantwortung für die Hausaufgaben und Selbstorganisation anleiten und unterstützen. Die Hausaufgabenbetreuung dient nicht als Nachhilfe.

Der zeitliche Rahmen orientiert sich an der Fähigkeit der Kinder, sich an einem Stück zu konzentrieren. Die Zeit bezieht sich auf die konzentrierte Arbeit an den Aufgaben. Die angegebene Zeitspanne umfasst den Raum, den ein Kind am Tag an der Erledigung aller Hausaufgaben verbringen sollte:

Klasse 1: 20 Minuten

Klasse 2: 30 Minuten

Klasse 3 + 4: 45 Minuten

Weitere Informationen entnehmen Sie unseren aktuellen Briefen.



Hausschuhe

Alle Schüler tragen in der Schule Hausschuhe.

Jedes Kind bekommt bei Schulbeginn einen mit dem Namen versehenen Stoffbeutel. Im Beutel werden die Hausschuhe verwahrt. Während des Schulbetriebes können im Stoffbeutel auch alle „Kleinigkeiten“ wie Mützen, Schals, Handschuhe, Fahrradhelme etc. aufbewahrt werden.

Bitte achten Sie mit darauf, dass die Schuhe Ihren Kindern passen und tauschen Sie diese bei Bedarf aus. Die Hausschuhe müssen eine feste Sohle haben.

Hofdienst

Unsere Schule soll sauber bleiben! Damit dies auch für unseren Schulhof gilt, gibt es ab Klasse zwei einen Hofdienst. Reihum ist eine Klasse für eine Woche zuständig in den großen Pausen achtlos weggeworfenen Müll in die dafür vorgesehenen Behälter zu befördern. Die Termine bekommen die Kinder von Ihren Klassenleitungen.

Homepage

Über die Homepage der Schule können Sie sich jederzeit über anstehende Veranstaltungen und Ereignisse informieren. Auch der GBS-Bereich informiert dort über alle wichtigen Themen und Aktuelles. Die Artikel zu den geplanten und/oder vergangenen Schulveranstaltungen werden gern mit Fotos aus dem Schulleben anschaulich ergänzt.

Zu Beginn jedes Schuljahres erhalten Sie ein Infoschreiben zum Umgang mit Fotos auf der Homepage. Anschließend dürfen Sie selbst entscheiden, ob Sie der Verwendung von Fotos und Daten zustimmen. Schauen Sie sich für Ihre Entscheidung einmal die Artikel auf der Homepage an.

Klassenfahrten

Bislang finden zwei Klassenfahrten in der Grundschule statt, die Erste davon in der dritten Klasse. Die Kinder sind entweder im Rahmen von Tagesausflügen von morgens bis nachmittags unterwegs oder drei Tage am Stück an einem Ort. Als Ziel dieser Touren werden sehr häufig die Hamburger Freiluftschulen gewählt.

In der vierten Klasse geht es dann ein wenig weiter weg. Diese Klassenreise beinhaltet Übernachtungen und dauert meist eine Woche. Ca. ein Jahr vor den Klassenfahrten bekommen Sie die ersten Informationen von Ihren Klassenlehrkräften auf dem Elternabend mitgeteilt.

Zuschüsse für die Übernahme der Klassenfahrt können erteilt werden. Wer hier Bedarf hat, meldet sich bitte direkt bei der Klassenleitung oder auch im Schulsekretariat.

Klassensprecher

Jeder Klasse steht es frei, direkt nach den Sommerferien interne Klassensprecher zu finden und zu wählen. Je nach Jahrgang werden den Klassensprechern verschiedene Aufgaben zugewiesen. Dazu zählen unter anderem:

- Vertrauensvolle Ansprechperson für Mitschüler
- Nach erkrankten Mitschülern im Sekretariat fragen
- Bei eventuellen Fragen ins Sekretariat gehen
- Streitschlichtung innerhalb der Klasse
- Begleitung und Leitung des Klassenrates

An die verschiedenen Aufgaben werden die Kinder sukzessive durch die Klassenleitung herangeführt. Die Klassensprecher können halbjährlich wechseln oder aber auch durchgehend gleichbleiben.

Der Zeitpunkt einer Klassensprecherwahl ist klassenabhängig und wird stets von der Klassenleitung begleitet und unterstützt.



Konfliktlösungsmöglichkeiten

Konflikte zwischen Kindern gehören zum Alltag. Wir sehen neben Ihrer Erziehung Ihres Kindes unsere Aufgabe auch darin, Kinder in ihren Konfliktlösungsstrategien zu unterstützen und zu begleiten.

Sozialtraining

Zu Beginn der Schulzeit findet innerhalb des Unterrichts ein sogenanntes Sozialtraining statt. Dies beinhaltet das Wahrnehmen der eigenen Gefühle, eine Festigung der eigenen Stärken und ein bewussteres Wahrnehmen des Anderen. Im weiteren Schritt werden Möglichkeiten einer Streitschlichtung und des gemeinsamen Gesprächs trainiert.

Streitschlichter

Im Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit Streitschlichter zu werden und anderen Kindern Unterstützung in kniffligen Situationen zu geben.

Krankmeldungen am Vormittag

Sollte Ihr Kind erkrankt sein, dann rufen Sie uns bitte ab 7 Uhr bis zum Schulbeginn in der Schule (040/ 87 87 917 10) an und melden ihr Kind ab.

Schicken Sie bitte kranke Kinder nicht in die Schule! Wir möchten eine Ansteckung bzw. Ausbreitung der Krankheit auf die gesunden Kinder und Erwachsenen hier vor Ort möglichst vermeiden.

Sobald ihr Kind wieder die Schule besuchen kann, geben Sie ihm eine schriftliche Entschuldigung mit, die der Klassenleitung vorgelegt werden muss.

Sollte Ihrem Kind in der Schule etwas passieren oder es krank werden, dann rufen wir Sie an. Dafür benötigen wir Ihre „Notfallnummer“ (Formular siehe Internet). Alle Änderungen teilen Sie bitte umgehend im Schulbüro mit!



Krankmeldungen / Änderungen am Nachmittag

Wenn Ihr Kind an einem Tag nicht in die Nachmittagsbetreuung kommen kann, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder schreiben uns eine Mail bis 12:00 Uhr des Tages, an dem die Änderung greifen soll. Auch haben Sie die Möglichkeit eine schriftliche Nachricht im Postfach des GBS-Nachmittages (am GBS-Büro) zu hinterlassen.

Ebenso benötigen wir eine Nachricht, wenn Ihr Kind früher als angegeben den GBS-Nachmittag verlassen wird, oder von einer anderen Person als im Vertrag angegeben abgeholt werden soll.

Das Mittagessen können Sie bis 15:00 Uhr des Vortages beim Caterer für den kommenden Tag abbestellen.

Generell wird Ihr Kind von uns zu denen von Ihnen vertraglich gebuchten Tagen beim Caterer angemeldet.

Kriseninterventionsteam

Sollte es einmal dazu kommen, dass ein Krisenfall eintritt, gibt es an der Schule ein Kriseninterventionsteam. Diesem gehören Lehrer vom Vormittag sowie Pädagogen vom Nachmittag an. Hier werden im Falle der Fälle Aufgaben koordiniert und verteilt.

Wir hoffen sehr, dass dieses Team nie zusammengerufen werden muss!

Lernentwicklungsgespräche/ Elternsprechtag/ Gespräche

Gespräche zwischen Eltern, Lehrern und Schülern sollten spätestens dann in die Wege geleitet werden, wenn Klärungsbedarf von einer Seite aus besteht. Hierfür suchen die entsprechenden Personen bitte selbstständig Kontakt zum anderen und vereinbaren gemeinsam einen Gesprächstermin.

Verpflichtend finden im Schuljahr zwei Gesprächsvarianten statt:

- Lernentwicklungsgespräche (kurz LEG)
 - Meistens im ersten Halbjahr des Schuljahres
 - Gesprächsteilnehmer sind: Schüler, Eltern und Lehrer
 - Ziel: Kinder in ihrer Eigenverantwortlichkeit für ihren Lern- und Entwicklungsprozess ernst nehmen und sie durch eine detaillierte, regelmäßige Rückmeldung darin zu unterstützen sich weiterzuentwickeln
 - Kinder setzen sich erreichbare Ziele, die in Form einer Lernvereinbarung festgehalten werden
 - Max. Dauer: 30 Minuten
 - für diese Gespräche haben die Kinder an einem Vormittag schulfrei; Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
- Elternsprechtag
 - Meistens im zweiten Halbjahr des Schuljahres
 - Gesprächsteilnehmer: Eltern und Lehrer
 - Dauer: 15 Minuten
 - Ziel: Austausch zwischen Eltern und Lehrer über die Entwicklung bzw. entwicklungsunterstützende Maßnahmen
 - die Gespräche finden am Nachmittag oder parallel zum Unterricht statt



Lerntherapie

Seit vier Jahren bieten wir am Vormittag eine zusätzliche Förderungsmöglichkeit für Kinder der ersten und zweiten Klasse an.

Die Kinder erhalten für den Zeitraum eines Kalenderjahres eine Unterstützung bei Lernschwierigkeiten, sozial-emotionalen oder Konzentrationsproblemen. Die Auswahl der Kinder findet in enger Absprache mit den Klassenlehrkräften und Eltern statt.

Finanziert wird diese additive Förderungsmaßnahme anteilig von Schule und Elternhaus.

Mittagessen an der Katharina-von-Siena Schule

Alle Kinder, die im Rahmen des GBS-Angebotes an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen, erhalten durch den Caterer CC-Campus Catering ein Mittagessen. Es besteht nicht die Möglichkeit, eine Betreuung ohne Mittagessen zu buchen.

Die Kinder können in der Zeit von 13:15 bis 14:45 Uhr eigenständig entscheiden, wann sie zum Essen gehen. In der Mensa beaufsichtigen drei pädagogische Kräfte das Mittagessen und haben auch ein Auge darauf, ob alle Kinder zum Essen erscheinen.

Die Kinder können zwischen einer Normalportion und einer Probierportion wählen und sich zusätzlich zwischen verschiedenen Komponenten entscheiden. Als Ergänzung zum warmen Essen gibt es eine Salatbar, an der sich die Kinder selbständig (ggf. mit Hilfe der Mensapädagoginnen) bedienen können. Als Nachtisch stehen meist Obst oder Jogurt-/Quarkspeisen zur Verfügung.

Im Falle einer Allergie oder Lebensmittelunverträglichkeit kommen Sie gerne auf uns zu, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden.

Sollte Ihr Kind einmal nicht zum GBS-Nachmittag kommen können, haben Sie die Möglichkeit bis 15:00 Uhr des Vortags Ihr Kind telefonisch oder per Mail beim Caterer abzumelden.

CC Campus Catering Team
Gutenbergring 32, 22848 Norderstedt
Telefon:040 357340000
Fax: 040/3 57 3 400-10
E-Mail: info@cccampus.de

Mobile Pädagogen

Die Mobilien Pädagogen (kurz MoPäds) sind zwei pädagogische Fachkräfte, die sowohl im Vor- als auch im Nachmittag eingesetzt sind. Hierbei sind sie für die Kinder in der „Insel“ anzutreffen, wo sich Kinder zurückziehen können oder in Konfliktfällen Rat finden. Lehrkräfte und Pädagog*innen können die MoPäds auch gezielt zu sich rufen, wenn der Bedarf an einer zusätzlichen Kraft besteht oder einige Kinder in dem Moment besondere Betreuung benötigen.

Weitere Informationen zu den MoPäds entnehmen Sie bitte der Schul-Homepage.



Schulbücher

In den Klassen unterstützen Lehrwerke die Unterrichtsinhalte, vorwiegend in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie Englisch ab Klasse 3.

Die Schulbücher werden zentral von der Schule angeschafft und an die Kinder herausgegeben.

Bücher, in die nicht hineingeschrieben wird, werden an die Kinder über einige Jahre hinweg ausgeliehen (in der Regel drei bis fünf Jahre). Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie einen Merkzettel zur Lernmittelausgabe, in dem alle Kriterien zur Buchausleihe und Umgang mit Buchschäden aufgeführt sind.

Sollte ein Buch im Laufe der Zeit beschädigt sein, so werden Sie dieses Buch abhängig von der Zeit des Buchumlaufes anteilig ersetzen müssen. Bei Bedarf melden Sie sich hierfür bei Ihrer Klassenlehrkraft.

Bücher, und vor allem Arbeitshefte, in die hineingeschrieben werden, verbleiben in den Händen Ihrer Kinder. Bei Verlust eines Arbeitsheftes bzw. Buches können Sie über die Schule ein neues Exemplar zum Selbstkostenpreis erwerben.

Zu Beginn des Schuljahres zahlen die Jahrgänge 1-4 einen anteiligen Bücherbeitrag in Höhe von zurzeit €10,-.

Schulbücherei

Im Obergeschoss neben dem Lehrerzimmer befindet sich die schuleigene Bücherei. Ihr Kind kann sich hier Bücher ausleihen oder vor Ort stöbern. Um Bücher ausleihen zu können, benötigen die Kinder einen Büchereiausweis. Für diesen erhalten Sie spätestens Mitte der ersten Klasse ein Antragsformular. Sollten Sie Fragen zur Bücherei haben, können Sie Ihre Klassenlehrkraft ansprechen.

Die Erstausrüstung der Schulbücherei wurde vom Schulverein angeschafft. Durch weitere Spenden, unter anderem durch das Schulfest, wird der Bücherbestand stetig erweitert.



Schulbusse

Zurzeit besteht das Angebot, dass Kinder von der Vorschule bis zur zweiten Klasse mit den Schulbussen zur Schule gebracht sowie wieder nach Hause gefahren werden. Kinder aus den dritten und vierten Klassen können dieses Angebot nur dann in Anspruch nehmen, wenn noch Plätze in den Bussen zur Verfügung stehen und wenn sie durch die Inanspruchnahme keine Unterrichtszeit verpassen.

Ein Linienbus des HVV steht uns täglich Richtung Hummelsbüttel zur Verfügung:

Der Hummelsbüttler-Bus bringt die Kinder zu 8:45 Uhr in die Schule und fährt um 13.15 Uhr vor der Schule wieder ab.

Kinder, die im Bereich Niendorf wohnen haben die Möglichkeit mit dem kleinen Bus morgens zu 8:45 Uhr gebracht zu werden und ebenfalls um 13.10 Uhr nach Hause gefahren zu werden.

Bei Bedarf fragen Sie bitte im Schulsekretariat nach oder informieren Sie sich über die Homepage.

Für die Nutzung des HVV-Busses benötigen die Kinder reguläre Fahrkarten, die beim HVV erworben werden können. Der monatliche Beitrag für den Niendorfer Bus liegt bei € 35,- pro Monat.

Schulkleidung

Das Tragen von Schulkleidung ist bei uns freiwillig! Gern sehen wir unsere Kinder nicht nur auf Ausflügen und bei Großveranstaltungen, wenn sie Kleidung mit unserem Schulwappen tragen. Dies stärkt die Verbundenheit mit der Schule.

Bedingt kann es auch die morgendlichen Überlegung, was „man“ an dem Tag anziehen soll, vereinfachen oder erleichtern.

In der Glasvitrine der Schule können Sie die verschiedenen Kleidungsstücke einsehen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage.

Fragen und Bestellwünsche richten Sie bitte an schulkleidung@kvsschule.de oder melden Sie sich im Sekretariat der Schule.



Schulplaner

Ab dem Schuljahr 2016/2017 wurden einheitliche Schulplaner seitens der Schule für die Kinder angeschafft. Diese dienen als Hausaufgaben- und Mitteilungshefte zwischen Elternhaus und Schule.

Bei Verlust des Planers können Sie zum Selbstkostenpreis einen neuen Planer über die Schule erwerben. Sprechen Sie dafür Ihrer Klassenleitung an oder melden sich im Sekretariat.

Schwimmen

In der dritten Klassenstufe findet der Schwimmunterricht im Ohlsdorfer Bäderlandschwimmbecken statt. Der Schwimmunterricht wird dort von erfahrenen Bademeistern in mehreren Gruppen, eingeteilt nach dem Leistungsstand der Kinder, unterrichtet.

Begleitet werden die Kinder auf dem Hin- und Rückweg von Pädagogen und Eltern.

Alle weiteren Informationen bekommen Sie dazu auf dem ersten Elternabend in der dritten Klasse.

Sonderurlaub

Durch das Hamburger Schulgesetz sind wir alle an die Ferienregelung und Zeiten gebunden. Für Ihre Kinder und auch die Lehrer besteht eine Anwesenheitspflicht.

In Ausnahmefällen kann während der Grundschulzeit eine Befreiung vom Unterricht aus dringenden Gründen beantragt werden. Für einzelne Tage setzen Sie sich bitte mit Ihrer Klassenleitung in Verbindung. Wenn Ihre Unterrichtsbefreiung mehr als zwei Tage beansprucht oder aber direkt vor und nach den Hamburger Ferien liegen sollte, müssen Sie einen Antrag direkt bei der Schulleitung einreichen. Diese kann Ihnen ausnahmsweise während der Grundschulzeit eine Befreiung für einige Tage vom Unterricht gewähren. Eine weitere Ausnahme besteht für den Fall, dass Sie oder Ihr Kind an einer gesundheitsfördernden Maßnahme, z.B. Mutter-Kind-Kur, etc., teilnehmen. Hierfür reichen Sie bitte die Unterlagen des Kurortes ein. Ihr Kind bekommt in den meisten Fällen dann dort vor Ort schulische Aufgaben.



Termine

- 1. Elternabend in den ersten vier Wochen nach Schulbeginn
- 2. Elternabend zu Beginn des zweiten Halbjahres
- Elternvollversammlung innerhalb der ersten sechs Wochen
- Schulfotograf im Herbst
- Lernentwicklungsgespräche im ersten Halbjahr
- Adventskranzsegnung am Montag nach dem ersten Advent
- Weihnachtssingen am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien
- Letzte Januarwoche: Lesewoche
- Faschingsfeier
- Bundesjugendspiele im Frühsommer
- Wandertag im Frühling
- 29.4. Patronatstag der Hl. Katharina von Siena
- Schulfest einmal im Schuljahr (meistens im Sommer)
- Projekttag einmal im Schuljahr
- Frühlings- und Herbstsingen
- Schulgottesdienste (Allerheiligen, Fronleichnam, Hl. Drei Könige, ...)

Verkehrsunterricht

Wir arbeiten sehr eng mit dem für uns zuständigen Polizeikommissariat zusammen. Regelmäßig bekommen die Kinder auch im Unterricht Besuch von den Verkehrslehrern. Diese übernehmen bereits ab der Vorschulklasse das Fußgängertraining und arbeiten mit Ihren Kindern zusammen bis in die vierte Klasse hinein daran, den Kindern Sicherheit im Straßenverkehr zu geben. Ende Klasse vier gibt es eine Fahrradprüfung.

Versicherungsschutz

Die Kinder sind grundsätzlich durch den Gemeindeunfallversicherungsverband gegen gesundheitliche Schäden geschützt.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf:

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| ● Schulweg | ● Unterrichtsgänge |
| ● Unterricht und Pausen | ● Besichtigungen |
| ● Sportunterricht | ● Schul- und Klassenfeiern |
| ● Wanderungen | ● Schullandheimaufenthalte |

Falls Sie für einen Unfall ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, ist das der Schule mitzuteilen, damit eine Unfallmeldung erfolgen kann. Sie brauchen dem behandelnden Arzt nur anzugeben, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Dies gilt auch für den Nachmittag für Unfälle mit anschließendem Arztbesuch. Teilen Sie dies bitte dem Büro der Nachmittagsbetreuung mit.

Vertretungsunterricht

Auch Lehrer werden einmal krank. Sollte es dazu kommen, findet ein Vertretungsunterricht statt. Dies bedeutet, dass andere Kollegen den Unterricht auffangen, Teilungsstunden in anderen Klassen aufgelöst werden oder Lehrerfreistunden verplant werden. Sollte dies personell nicht möglich sein, werden Klassen aufgeteilt und die Kleingruppen auf andere Klassen verteilt. Gerade zu Beginn der Schulzeit wird eine Aufteilung sorgsam vorbereitet, so dass die Kinder stets wissen, wo sie hingehören und wen sie ansprechen können. Ein Vertretungsfall beeinflusst häufig auch andere Klassen und deren Unterricht.

Im Idealfall kann eine Vertretung rechtzeitig geplant werden und genügend sowie passendes Material für den Vertretungsunterricht bereitgelegt werden. So werden die Kinder inhaltlich passend unterrichtet und sinnvoll beschäftigt. Manchmal muss aber recht spontan und zeitnah eine Beaufsichtigung organisiert werden.

Ihre Kinder erfahren über die Lehrkräfte, wenn ein Vertretungsfall eintreten sollte.



Waffeldienstag

Jeden letzten Dienstag im Monat findet der sogenannte „Waffeldienstag“ statt. An diesem Vormittag werden selbstgebackene Waffeln (teilweise auch Muffins) in den beiden großen Pausen an die Schüler zum Preis von 50 Cent verkauft. Reihum wird der Verkauf von Waffeln von den Klassen bzw. der Elternschaft der Klasse durchgeführt. Da wir mehr Klassen als Monate haben, kommt nicht jede Klasse in einem Schuljahr an die Reihe. Die Klassenleitungen wissen, wann ihre Klasse dran ist und kommunizieren dies mit den Eltern. Die Einnahmen des Verkaufs kommen der eigenen Klassenkasse zu Gute.



Zeugnisse

Im Laufe der Grundschulzeit bekommen Ihre Kinder ab der ersten Klasse Zeugnisse. In den letzten Jahren wurde immer wieder an der Form und an den Inhalten der Zeugnisse gearbeitet. Zurzeit besteht die Regelung, dass die Kinder der ersten und zweiten Klasse am Ende des Schuljahres ein vierseitiges Zeugnis erhalten. Vorrangig werden hier das Arbeits- und Sozialverhalten sowie die Fähigkeiten der Kinder in den einzelnen Fächer anhand eines Rasters beurteilt und angekreuzt. Teilweise können noch einzelne Besonderheiten in schriftlicher Form ergänzt werden. Noten gibt es noch nicht!

Ab der dritten Klasse wird die bekannte Notengebung (Noten 1: sehr gut bis 6: mangelhaft) eingeführt. Im Zeugnis der Jahrgänge drei und vier wird das Raster der einzelnen Fächer durch einen Notenkopf ersetzt. Das Zeugnisformular ist jetzt nur noch doppelseitig.

Zusätzlich bekommt Ihr Kind zum Halbjahr (jeweils Januar des entsprechenden Jahres) in Klasse 4 ein Halbjahreszeugnis, welches vom Aufbau und von den Kriterien den bisherigen Zeugnissen entspricht. Mit diesem Zeugnis bewerben Sie sich an den weiterführenden Schulen. Zusätzlich zum Zeugnis erhalten Sie ein Empfehlungsschreiben und einen Anmeldebogen. Nähere Informationen dazu bekommen Sie zu Beginn der vierten Klasse von Ihren Klassenlehrkräften.

Die Zeugnisse werden in der Schule Ihrem Kind überreicht. Sie bekommen zunächst eine Kopie, die Sie als Erziehungsberechtigte unterschreiben müssen. Am darauffolgenden Tag tauschen die Kinder die von Ihnen unterschriebene Kopie gegen das Originalzeugnis, welches Sie behalten dürfen. Die Zeugniskopie wird der Schülerakte Ihres Kindes beigefügt.

Die Schüler der Vorschule erhalten kein Zeugnis.